

Drama am Emmeringer See: 20-Jähriger ertrinkt bei Badeunfall!

Tragischer Badeunfall am Emmeringer See: Ein 20-Jähriger ertrinkt trotz schneller Rettungsmaßnahmen. Ermittlungen laufen.



Emmeringer See, Fprstenfeldbruck, Deutschland - Ein erschpitternder Badeunfall hat sich am Mittwochnachmittag am Emmeringer See im Landkreis Fprstenfeldbruck ereignet. Ein 20-jähriger Mann aus Ingolstadt ertrank tragischerweise während eines vermeintlichen Wettschwimmens mit einem Freund, ebenfalls kein gebter Schwimmer. Gegen 14:40 Uhr informierte ein Augenzeuge die Rettungsleitstelle, da der Mann seit mehreren Minuten nicht mehr auftauchte. Daraufhin wurde ein Groáaufgebot an Rettungskräften, darunter Taucher, Wasserwacht und Feuerwehr, alarmiert. Nach etwa 20 Minuten wurde sein lebloser Körper geborgen, doch trotz sofortiger Reanimationsmaßnahmen verstarb er im Krankenhaus gegen 16 Uhr. [Augsburger Allgemeine](#) berichtet.

Diesen tragischen Vorfall ereignete sich in einer Region, die bereits in diesem Jahr von mehreren Badeunfällen betroffen war. Bereits am Sonntag starb ein 30-jähriger Mann im Lech, und am gleichen Tag fanden zwei weitere Unfälle am Starnberger See statt. Laut Angaben der DLRG gab es 2023 in Deutschland bereits 411 tödliche Unglücke in Gewässern, was einen Anstieg um 31 Fälle im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. **Merkur** berichtet, dass die Kriminalpolizei Fprstenfeldbruck die Ermittlungen übernommen hat und bislang keine Anzeichen von Fremdeinwirkung festgestellt wurden.

Besorgniserregende Trends

Der Leiter der Kriminalpolizei in Fprstenfeldbruck, Manfred Frei, appelliert an die Bevölkerung, insbesondere an Nicht-Schwimmer, Vorsicht beim Baden in tiefen Gewässern walten zu lassen. Die aktuellen Wetterbedingungen, mit hohen Temperaturen und kaltem Wasser, könnten zusätzlich zu Kreislaufproblemen führen, die für Schwimmer gefährlich werden können. Der Emmeringer See hat derzeit eine Wassertemperatur von nur 17-18 Grad. Trotz Warnschildern, die seit 2015 in mehreren Sprachen auf die Lebensgefahr für Nichtschwimmer hinweisen, sind erneut so schwerwiegende Unfälle passiert. **DLRG** machte zudem darauf aufmerksam, dass die Gründe für die Zunahme derartige Badeunfälle unter Nichtschwimmern unklar sind.

Diese Vorfälle sollten als Mahnung dienen, um mehr Bewusstsein für die Gefahren des Badens, insbesondere in unbewachten Gewässern, zu schaffen. Es ist wichtig, dass Eltern ihre Kinder über die Risiken aufklären und sicherstellen, dass Schwimmer die nötigen Fähigkeiten besitzen, um sich in solchen Situationen zu schützen. Gerade jetzt, wo die Sommersaison vor der Tür steht, ist es entscheidend, ein gutes Händchen für die Sicherheit am Wasser zu haben.

Details	
Ort	Emmeringer See, Fprstenfeldbruck, Deutschland
Quellen	• www.augsburger-allgemeine.de • www.merkur.de • www.dlrg.de

Besuchen Sie uns auf: nag-bayern.de